



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XIX. Kurfürst Albrecht gestattet dem Heinrich von Redern eine Mühle bei Krumbke zu erbauen, am 23. April 1472.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

vnd holten, one teyn kofteten dinft gelt, Smalen tegeden, eluen hunre darfulues. To gratzow twe wispel hardes korns. Im dorpe bellinge twe wispel myt dre fchepil gerften. To woldenrade einen wispel hafern, eilf Stendelisch schilling myt dre penigen. Im dorpe to gropelene twintich Hunre. To Abbestorp Negen Stendelisch schilling. Des hebben wy angesehen folcher der gnanten Hinrick von Redern, Claus vnd didrich von Rintdorp flitige Bede vnd getrewe willige dinfte, dy fy er vorfaren vnns vnd vnfern vorfaren gedan hebben vnd hinfurder wol thun sollen vnd In folk lehen to rechtem manlehen vnd gefampter hant recht vnd redlich gelihen, vnd leihen en die, wat wy en van Rechts wegen daran verleihen sollen vnd mogen, In crafft dis briefs, also dat fy vnd alle ere menlike liues lehens eruen, dy nu vorbat van vns vnnsen eruen vnd nakomen der Marggraueschafft to Brandenburg to rechtem manlehen hebben vnd So oft des not ist nemen vnd entpfan dy getrewlick verdienen vnd dar von don schalen als manlehns vnd gefampter hant recht vnd gewonheit ist, wy fy vnns den auch derhalben lehens pflicht getan, gelobt vnd gefworen heben, darup wy en folke lehen wy recht vnd gewonheit vnd als vor herkomen ist gelyhen hebben, doch vnns vnd vnfern eruen an vnnsen vnd sunst einem Iderman an seinem rechten vnshedlichen Angeuerde. To vrkundt mit vnnsen Anhangen Insigel versigelt, Geben to Tangermunde Am Sontag Jubilate Anno etc. LXXII.

Nach dem Kurmärk. Lehnecopialbuche XXVI, fol. 40.

**XIX.** Kurfürst Albrecht gestattet dem Heinrich von Redern eine Mühle bei Krumbke zu erbauen, am 23. April 1472.

Wir Albrecht, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs Ertzkamerer vnd kurfürst zu Stetia, pomeran, der Kassuben vnd wenden Hertzoge, Burggraue zu Nuremberg vnd furst zu Rugen etc. Bekennen offentlich mit dissem Briefe, Als vnser lieber getrewer Heinrich van Redren zu krumbke gefessen vor vnser Stat Osterborg eine wynt molle gebauet hatte, dor vmb hie bey vnnsers lieben Bruders Zeyten mit rechte Beclagt vnd erkant ist worden, das hie die nyder Leggen vnd dar nicht hebben scholden, dieselben Vrteyl wir Bekrestiget vnd Confirmirdt; So haben wir doch vmb seiner trewen willigen Dinste willen, die er vns bisher gethan hat, teglich tut vnd zukunfftig wol tun sol vnd mag In vergunnt vnd erlobt, das er folche wintmolle vff die andern fyt des wassers gein Krumbke wert setzen vnd Bawen mag, wir vergonen Im des vnd geben darzu vnnsen willen vnd volbort myt Jegenwertiger craft diez Briefs, Also das er solch wint mole dar setzen, Bawen, Haben, der genißen vnd sich der gebrauchen mag, Alle wint mollen recht vnd gewonheit ist, vor allermeniglich vngehendert, doch vns vnfern erben vnd Nachkomen an vnser vnd sunst Idermeniglich An seinen rechten vnshedlich. Gebyten doruff Allen den vnnsen die vmb vnnsen willen thun vnd Lassen wollen das Ir Im kein ver hinderung doran thut, Sunder Im des gestaden, Behulffen vnd beratenn dor zu sein wollet: daran geschicht vnnsen Meynunge mit gnaden zu erkennen. Datum Tangermunde, am donrstag nach Jubilate, Anno etc. LXXII Jare.

Nach dem Kurmärk. Lehnecopialbuche XXVI, fol. 203.